

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Heinrich Melchior Mühlenberg.

Muhlenberg, Henry Melchior

Providence, Pa., 12.10.1779-04.10.1781

5. - 6. November 1780

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-172394

69 1780: 273
Hr. Schr. grüßte um 11m das 1. Abmalm zu geben.
Es dardete sich küßfertig und Guckten jungvief, und ge-
nast 16 nach 11m dardeten Hr. Frau. Sonach dardete
um die Hollzierung fime Lahn Willm, weil er sich im-
mer schreien sah. Es war also früh fime Willm
in die Rina und dardete 3 Nachbarn zu zügen. Nach-
mittags kam H. P. Voigt vor, nach dem er mit allichten Glin-
den die Hirtmanung gehalten. Wir radeten mit rian-
den ab, dardete 9. 10. Morgen über 8 Tage für in Provi-
dence 6, 11. Morgen über 3 Wochen, von 21. 12. nach Trin-
daim namst Hirt prädigen, und 1. 1. an selbigen Donstage
in Peikstown und Montags in Peikland prädigen wolten.
Am 1. Advent wird die Rina in Neuhammover fallen. H.
P. Voigt sah Rina Rigung im Linn daselbst zu Hirt sein,
also wird die Last küßmief allm fallen, zumal in
der Winterzeit, wo Witterung und Magalin Last für ab-
gelebte Hirt fälligen. Es Nachbar dardete mir etwas
Winter foch dardeten dinn Götzung und fuchte mir
den fuchlen. Ein reform: Mann dardete mir etwas foch
zum fuchlen. Gott fuchte für dardeten an fuchlen dardeten.
Dontag 3. 11. Novemb: wurde in dardeten dardeten, nrm.
der Luth. und Reform: das 1. Abmalm gehalten.
Es dardeten unser Hirt dardeten nicht dardeten, wegen
Luth. und dardeten auf der dardeten. Nachmittags
falle dardeten dardeten für Last als dardeten, weil es fuch-
fuch, und dardeten fuch.
Montag 4. 11. Novemb: wurde in dardeten fuch. Magalin in dardeten
wirden dardeten die dardeten, nrm. fuch in dardeten dardeten dardeten

in einem solchen Koffern Döringwasser aufgelöst, und
beim Kaffengehen einen Eßlöffel voll davon ins
Ohr gegeben, und 8 Tage damit angefaßt, sollte pro-
bat seyn. Ich habe es probirt, aber keine Besserung ab-
von bekommen. Es mag in einem andern Zufall ein-
tauglich seyn, aber das Gaster hat in dem künstlich Gebäu-
und ist im Unglück, als ob man einen kleinen Kaffeebecken
noch über einem Maier-Maier für die Besserung über-
geben wollte. Ich schreibe diese einige Zeilen an meine
Lieben, die fr. H. in Philad. und noch sonst zu
schreiben nöthig war.

Zinsstag 7 Novemb: brachte mir ein ref. Nachbar
2 Büchel Kochen zum Versuck, weil ich ihm vor einigen
Jahren ein Loth Milk Essence gegeben. Eine arme Weber-
trug ihm das an, der von Kind auf noch ein ganzes Leben
und Anstrengungen zum Studiren und zum Predigen wand-
elte. Ich sagte, sie hätte Aufsehung bei den h. T. Herrn
P. P. Kunze und Helmuth in Philad. Ich habe ihm und
ihm das für seinen Unternehmung vorzulegen. Er
hat die Definitiv-Proposition erhalten, und die Defini-
tion selbst in der grammatischen außerordentlich
angef. weil sie den Rang gewissermaßen aufheben und
den größten Größten annehmen. Es wäre auch in
den letzten Jahren viel Einfluss von den Catecheten und
Predigern im Nothfall immer noch zu Lande zu haben
für die Weber Können um die letzten Nothdürft zu bestre-
ten. Was die orientalische und occidentalishe Sprachen be-
trifft, so mit die studierenden Jünger so sehr ausgefaßt und
gemacht wird, da haben wir ja sehr zu sagen in allen